

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort und Danksagung .....</b>	<b>7</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>13</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>15</b>
<b>Erster Teil: Historischer Hintergrund .....</b>	<b>29</b>
<b>II. Hamburg und sein Stadttheater .....</b>	<b>31</b>
1. Hamburgische Kultur und Gesellschaft im 18. Jahrhundert .....	31
2. Das Hamburger Stadttheater unter Schröders erster Intendanz .....	47
<b>III. Zeitgenössische Diskurse und Textästhetik .....</b>	<b>55</b>
1. Dramendiskurse im Kontext der Shakespeare-Rezeption .....	55
2. Wielands Shakespeare-Übersetzung im zeitgenössischen Kontext ..	72
3. Die Entstehung von Schröders Bearbeitungen .....	83
4. Der Einfluss des Publikums .....	109
<b>Zweiter Teil: Die Illusion des Illusionstheaters .....</b>	<b>125</b>
<b>IV. Illusionstheater und Bühnenpraxis .....</b>	<b>127</b>
1. Theaterbau und Bühnentechnik .....	128
2. Das Hamburger Theatergebäude und seine Bühnentechnik .....	138
3. Die vierte Wand .....	164

<b>V. Der natürliche Schauspielstil .....</b>	173
1. Der englische Einfluss .....	178
2. Die Entwicklung des natürlichen Schauspiels in Deutschland .....	187
2.1 Die Anfänge: Englische Komödianten und Wandertruppen .....	187
2.2 Erste Reformbewegungen: Die angebliche Vertreibung des Hanswurst und die Etablierung des neoklassizistischen Schauspielstils .....	195
2.3 Weitere Reformbewegungen: Lessing und der natürliche Schauspielstil .....	200
2.4 Reform und Reglementierung: Schauspielschulen und Regelwerke .....	213
2.5 Der Beginn der deutschen Theaterkritik .....	224
3. Die Entstehung der Hamburger Schule .....	226
3.1 Lessing, Ekhof und das Ehepaar Ackermann: Die Grundlagen der Hamburger Schule .....	226
3.2 Schröders erste Direktion: Zwischen sozialer Anpassung und künstlerischen Idealen .....	238
3.3 Die Persistenz des Stegreiftheaters .....	261
4. Die Psychologisierung der Figuren und das Rollenfachsystem .....	266
5. Beispiel A: Der tatkräftige Hamlet? .....	284
5.1 Die Bearbeitung und der Text .....	285
5.2 Brockmanns Hamlet und Schinks Kritik .....	299
5.3 Der englische Einfluss - Garrick und die deutsche Darstellung des Hamlet .....	308
5.4 Hamlet als Maßstab schauspielerischer Kunftfertigkeit .....	312
5.5 Die besondere Rolle des Geistes .....	315
5.6 Schröders Hamlet .....	317
5.7 Bühnenbild, Licht und Ton .....	322
6. Beispiel B: Der ambivalente Shylock .....	334
6.1 Shylock und die jüdischen Bühnenstereotype .....	339
6.2 Die Bearbeitung und der Text .....	349
6.3 Der englische Einfluss - Macklin und die deutsche Darstellung des Shylock .....	361

6.4 Schröders Shylock und die zeitgenössische Kritik .....	366
6.5 Bühnenbild, Licht und Ton .....	371
<b>VI. Fazit und Forschungsausblick .....</b>	<b>379</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>393</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>395</b>
1. Archivalien .....	395
2. Primärliteratur .....	396
3. Nachschlagewerke und Bibliographien .....	405
4. Sekundärliteratur .....	407